



Baden-Württemberg
POLIZEIDIREKTION BIBERACH
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG II

vom 06.09.2010

Autofahrer macht Kopfstand

OCHSENHAUSEN – Auf der Kreisstraße von Ochsenhausen nach Eichen ist es am Sonntagabend zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Ein 30-jähriger BMW-Fahrer kam aufgrund stark überhöhter Geschwindigkeit in einer Kurve von der Fahrbahn ab. Der Mann musste von Rettungsdienst und Notarzt versorgt und anschließend stationär in eine Klinik gebracht werden. Am Auto entstand Totalschaden von 15000 Euro. Der Unfall hat sich gegen 19.30 Uhr in einer langgezogenen Linkskurve ereignet. Der Autolenker geriet ohne Beteiligung Dritter ins Schleudern, kam nach rund 80 Metern nach links von der Fahrbahn ab und streifte einen Baum. Letztlich überschlug sich der Wagen im Straßengraben und kam mit den Rädern nach oben zum Stillstand.

Abgerissenes Kennzeichen verrät Promillesünder

BURGRIEDEN – Ein 34-jähriger Autolenker musste am Sonntagabend gegen seinen Willen Farbe bekennen. Der deutlich alkoholisierte Audi-Lenker war gegen 23.30 Uhr an der Ecke Hauptstraße/Unterer Nonnenberg gegen eine Haustreppe gestoßen und hatte Unfallflucht verübt. Pech für ihn war, dass bei dem Aufprall sein vorderes Kennzeichen abgerissen und vom geschädigten Hausbesitzer rasch entdeckt wurde. So heftete sich die Polizei schnell auf die richtige Fährte und steuerte die Wohnung des Fahrzeughalters an. Da der 34-Jährige nicht freiwillig öffnete, ordneten Staatsanwaltschaft und Gericht Zwangsmaßnahmen an. Die örtliche Feuerwehr machte die Woh-

nungstüre auf und der Unfallfahrer musste zwei Blutproben über sich ergehen lassen. Der Führerschein wurde beschlagnahmt. Der Unfallschaden beläuft sich auf rund 6000 Euro.

Unbekannte wüten in Kletterpark

BIBERACH - Im Kletterparcours und auf dem Parkplatz im Burrenwald sind von Samstag auf Sonntag Vandalen am Werk gewesen. Die Täter richteten einen Schaden in drei- bis vierstelliger Höhe an. Im Kletterparcours zerstörten sie mehrere Plattformen aus Holz und warfen die abgerissenen Bretter und Balken in ein Feuer. Auch eine Sitzbank endete als Brennmaterial. Weiterhin ruinierten die Täter Hinweisschilder und sonstiges Zubehör. Die Schäden wurden am Sonntagmorgen gegen 7 Uhr festgestellt und der Polizei gemeldet. Spaziergänger, Jogger oder sonstige mögliche Zeugen, die von Samstag auf Sonntag verdächtige Umtriebe am Schadensort festgestellt haben, werden um Mitteilung an das Polizeirevier Biberach, Telefon 07351/447-0, gebeten. Wichtig wären insbesondere auch Angaben zu Fahrzeugkennzeichen sowie Beschreibungen dort gesichteter (junger) Leute.

Unbekannte verbiegen Gartenzaun

RIEDLINGEN – Einen sinnlosen Kraftakt haben Unbekannte in der Grabenstraße in Riedlingen vollführt. Die Täter wuchteten und rissen so lange an einem privaten Gartenzaun herum, bis Latten, Metallpfosten und selbst Mauerwerk deutliche Spuren zeigten. Der angerichtete Schaden liegt im vierstelligen Bereich. Tatzeit war zwischen Samstag 21 und Sonntag 6.30 Uhr. Täterhinweise gibt es bislang nicht.

Polizei ermittelt wegen demolierter Autos

BIBERACH – Im Bereich Rollinstraße in Biberach sind von Samstag auf Sonntag zwei Autos beschädigt worden. Beide waren zur Tatzeit an verschiedenen Stellen geparkt. Einmal führte ein Flaschenwurf zu einem eingedellten Dach, einmal zertrümmerte ein Unbekannter mit einem Hammer oder einem ähnlichen Werkzeug die Windschutzscheibe. Der angerichtete Schaden liegt bei über 1000 Euro. Sachdienliche Zeugenangaben oder sonstige brauchbare Anhaltspunkte auf mögliche Täter gibt es bislang nicht.

Rauchmelder sorgen für schnelle Brandentdeckung

LAUPHEIM – Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei sind am Montagmorgen in den Humboldtweg in Laupheim ausgerückt. Im dortigen Baugebiet brach gegen 8.20 Uhr im Keller eines Einfamilienhauses ein Brand aus. Entscheidend für die schnelle Brandentdeckung waren die in dem Gebäude installierten Rauchmelder. Bewohner wurden auf deren Heulen aufmerksam und sorgten für eine zügige Alarmierung der Feuerwehr.

Verletzt wurde bei dem Brand niemand. Durch Rauch und Ruß wurde das Gebäude vom Keller bis zum Dachgeschoß stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Schaden beträgt ersten Schätzungen zufolge 40000 bis 50000 Euro. Vertreter der Laupheimer Stadtverwaltung waren vor Ort und haben sich um Ersatzunterkünfte für die insgesamt sechs Bewohner gekümmert. Wie Feuerwehr und Brandermittlungsexperten des Laupheimer Polizeireviers feststellten, brach der Brand in einer Hobbywerkstatt im Keller aus. Vermutet wird, dass ein technischer Defekt in einer Lampe Auslöser war.